



Foto:Diego Birelli

In Architektur und Kunst gibt es für eine Generation nicht beliebig viele grundsätzliche Fragestellungen. In der Architektur und im Städtebau ist heute eine der wichtigsten Fragestellungen jene nach dem Weiterbauen in bestehenden Bebauungsstrukturen.

Der Ort für eine Untersuchung dieser Fragestellung ist das Stadtgebiet von Zürich. Dieses ist charakterisiert durch unterschiedliche Bebauungsweisen, welche sich als Brüche im Stadtkörper zeigen. In diesem Kontext soll ein städtisches Wohnhaus entworfen werden, das den Stadtraum in seiner Urbanität stärkt.

Wir werden gemeinsam Zürich anschauen und beabsichtigen, zur Vertiefung des Themas, auf zwei kurzen Reisen Paris und Mailand zu besuchen.

Das Semester wird von Peter Märkli geleitet und beginnt am Di 19. Februar 2008 um 10 Uhr im HIR C1, Aufgabentyp O.